



Buschtrommel



Ausgabe 01
August 2006



Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Fehse

Man darf niemals 'zu spät' sagen. Auch in der Politik ist es niemals zu spät. Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang.

Konrad Adenauer
1. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland



Liebe Buschdorferinnen,
und Buschdorfer,

nach hoffentlich erholsamen Sommerferien und einer spannenden WM für Sie und Ihre Familie geht das Jahr nun in seine zweite Hälfte.

Die Buschdorfer CDU möchte Ihnen heute die erste Ausgabe der „*Buschtrommel*“ vorstellen. Mit der „*Buschtrommel*“ will Sie der CDU-Ortsverband Buschdorf über Neuigkeiten, Wissenswertes und Termine rund um Buschdorf und Bonn informieren.

Sei es der Antrag der Buschdorfer CDU und unseres CDU Bezirksverordneten Pierre Becker hinsichtlich des behindertengerechten Ausbaus der Buschdorfer U-Bahn Haltestelle und der Erweiterung der Linie 63 bis Buschdorf, oder aber auch die vor einigen Wochen fertig gestellte Baumaßnahme am Dorfplatz, für die sich die CDU in der Bezirksvertretung Bonn eingesetzt hat. Wichtiges Thema sind natürlich die beiden Neubaugebiete – aber auch die kleinen, vermeintlich unscheinbaren Dinge werden von uns mit der nötigen Entschlossenheit verfolgt. Sollten Sie Probleme oder Vorschläge haben, dann können Sie mich gerne kontaktieren. Sie sehen der CDU Ortsverband Buschdorf ist für Sie und unseren schönen Ort immer am Ball.

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und alles Gute bis zur Buschdorfer Kirmes.

Ihre
Marion Hentschel

- Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Buschdorf -

Lärchenstraße 10
53117 Bonn
Tel.: 0228 / 68 97 22 2
Email: marionhentschel@gmx.de

Termine für Buschdorf:

01. - 04.09.2006

Kirmes

auf dem Dorfplatz

Montag, 16.10.2006

Seniorentag

Freitag, 3.11.2006

St. Martin

Fr, 17.11.2006

Proklamationsparty

des Karnevals ausschuss

So, 17.12.2006

Buschdorfer Advent

Unser Linktipp:



herausgegeben vom **CDU**-Ortsverband Buschdorf

V.i.S.d.P.:

Marion Hentschel; Lärchenstraße 10, 53117 Bonn

(02 28) 68 97 222

eMail: marionhentschel@gmx.de

Redaktion:

Marion Hentschel, Andreas Niessner, Pierre Becker

SPD und Grüne ignorieren Bürgerwillen

SPD und Bündnis 90/ Die Grünen beschlossen, dass drei Straßen im neuen Baugebiet in Buschdorf nach Elisabeth Daub, Anna Schubrig und Aloys Müller benannt werden, obwohl der Buschdorfer Ortsfestausschuss und viele Bürgerinnen und Bürger sich eindeutig für die Benennung nach Wilhelm Schönarzt und Richard Rucker neben dem beschlossenen Aloys Müller ausgesprochen hat.

Üblicherweise wird bei Straßenbenennungen neben Vorschlägen aus der Straßenbenennungsliste auch der ortsansässige Ortsfestausschuss als im Ort verwurzelte Institution gehört. Ihm steht ein Vorschlagsrecht zu und nach altem Brauch orientiert sich die Bezirksvertretung Bonn fraktionsübergreifend an den dort gemachten Vorschlägen.

„Schließlich müssen die Namen auch den Menschen in Buschdorf gefallen; sie müssen mit ihnen leben und deshalb bedauere ich es sehr, dass mit dieser Tradition gebrochen wurde. Die beschlossenen Namen stehen mit einer Ausnahme in keinem Bezug zu Buschdorf und ich bin über die Ignoranz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und die ideologische Verbohrtheit einiger Bezirksverordneter erstaunt“, so der CDU Bezirksverordnete Pierre Becker, „als einfach überheblich kann ich nur die Äußerung des Grünen Bezirksverordneten Lohmeyer werten, der fehlende fachliche und inhaltliche Kompetenz auf Seiten des Ortsfestausschusses festzustellen glaubte!“

Es bleibt zu hoffen, dass vielleicht der eine oder andere Name bei der Benennung der Straßen im Baugebiet „Im Rosenfeld“ berücksichtigt werden kann.

Dorfplatz Buschdorf: Befestigung hat lange auch sich warten lassen

Bereits im Herbst 2005 beschloss die Bezirksvertretung Bonn die Befestigung des Dorfplatzes in Buschdorf. Alle politisch Verantwortlichen versprachen vor Ort, dass noch im Jahr 2005 mit den Arbeiten begonnen werden sollte. „Deshalb habe ich eine Finanzierung aus der bestehenden Haushaltsstelle „Innerörtliches Grün“ vorgeschlagen. Das Geld war da und hät-

te direkt ausgegeben werden können“, erinnert sich der CDU Bezirksverordnete Pierre Becker.

Doch leider musste die Buschdorfer Bevölkerung bis ins Frühjahr 2006 warten, bis mit den ersten Arbeiten begonnen worden ist. Den Grund dafür erfuhren die Bezirksverordneten im Rahmen der diesjährigen Haushaltsberatungen. Grund für die Verzögerung der Arbeiten ist allein die Tatsache, dass entgegen des Vorschlages der CDU die Maßnahme nicht aus der bestehenden Haushaltsstelle „Innerörtliches Grün“ direkt finanziert worden ist. Dass vorhandene Geld wurde stattdessen für andere Maßnahmen ausgegeben. „Eine wundersamen Geldvermehrung gibt es in der Kommunalpolitik nicht und auch bei der Stadt Bonn kann jeder Euro nur einmal ausgegeben werden“, erklärt Becker. Die Umsetzung wurde daher erst im Haushaltsentwurf 2006 verbucht und eingeplant. „Man wollte den Euro zweimal ausgeben; diese Verzögerung war unnötig“, resümiert Becker und stellt fest, dass mittlerweile durchgeführten Arbeiten auch nicht den Erwartungen aller Beteiligten entspricht. „Hier ist noch einiges nachzuholen und auszubessern“, so Becker.

U-Bahn-Haltestelle „Buschdorf“ – eine Falle!

Der barrierefreie Umbau von U-Bahnhaltestellen ist seit langem eine wesentliche Forderung aller politisch Beteiligten. Nicht zuletzt die Behinderten-Gemeinschaft Bonn (BG) hat stetig auf das dringende Bedürfnis eines barrierefreien Zugangs zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hingewiesen. „Behinderte Menschen, die beispielsweise auf Rollstühle angewiesen sind, erfahren erst, dass sie an einigen Haltestelle in der Falle sitzen, wenn sie bereits ausgestiegen sind“, berichtet die Geschäftsführerin der BG Constanze Wörner. „Dieses Schicksal teilen auch ältere Menschen, die auf eine Gehhilfe angewiesen sind, sowie Familien mit Kinderwagen und Fahrradfahrer“, ergänzt der CDU Bezirksverordnete Pierre Becker.

Deshalb haben sich die BG und die CDU zusammengeschlossen, um diesen Zustand zumindest an der Haltestelle „Buschdorf“ zu beenden.

Die Konsequenzen der jetzigen baulichen Situation sind fast schon unzumutbar: Steigt jemand, der auf einen barrierefreien Zugang angewiesen

ist, aus der Innenstadt kommend in Buschdorf aus, so hat er eine wahre Odyssee vor sich. Nachdem er festgestellt hat, dass er den Bahnsteig nicht verlassen kann, muss er zunächst zwanzig Minuten auf die nächste Bahn in Richtung Köln warten, um mit dieser bis zur Haltestelle „Hersel“ zu fahren. Von dort aus muss er mit der nächsten Bahn, die aus Köln kommt, bis zur Haltestelle „Tannenbusch Mitte“ fahren, um dort wiederum die Buslinie 663 zu nutzen, um mit dieser nach Buschdorf zu gelangen.

„Dieser Zustand muss ein Ende haben“, sind sich Becker und Wörner einig. Deshalb haben sie einen Antrag gestellt, in dem sie den barrierefreien Umbau der Haltestelle „Buschdorf“ verlangen. „Die Gelegenheit ist günstig wie schon lange nicht mehr“, stellt Becker weiter fest, „schließlich sei zu berücksichtigen, dass gerade durch die beschlossenen Neubaugebiete („Im Rosenfeld“ und „Aegidienstraße/Schickgasse“) zahlreiche Wohneinheiten in unmittelbarer Umgebung entstehen werden.“ Abschließend kommt daher sowohl die BG als auch die CDU zu dem Ergebnis, dass es schon sarkastisch sei, wenn eine U-Bahnhaltestelle unmittelbar vor Ort ist, diese aber aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht genutzt werden kann. Mittlerweile hat die Bezirksvertretung Bonn den Antrag der CDU angenommen. Voraussichtlicher Baubeginn wird wohl 2008 sein.

Bahnlinie 63 bald auch in Buschdorf

Diese Möglichkeit rückt nach der letzten Sitzung der Bezirksvertretung immer näher. Hatte noch die ablehnende Haltung der rot-grünen Mehrheit in der Sitzung vor der Sommerpause dieses Projekt in weite Ferne rücken lassen, stellt der CDU Bezirksverordnete Pierre Becker nun fest, dass die Verwaltung aufgrund seines erneuten Vorstoßes konkretere Planungen und Absichten geäußert hat. Da der Rhein-Sieg-Kreis sich weiterhin nicht an einer gemeinsamen Lösung beteiligen möchte, ist es die logische Konsequenz, die Linie 63 zumindest bis an die Stadtgrenze (= Buschdorf) zu führen, so Becker weiter.

Aus vorliegender Verwaltungsstellungnahme geht klar hervor, dass die Kosten für die bauliche Umsetzung bereits kalkuliert sind. Offen sind lediglich noch die Auswirkungen auf die Betriebskosten. Hierzu ist die SWB befragt worden, die in einer noch nicht abschließenden Stellungnahme feststellt, dass eine Verlänge-

rung durchaus möglich ist und unter günstigen Rahmenbedingungen steht. „Es zeigt sich also, dass eine Verlängerung keine Utopie ist, sondern von Seiten der Verwaltung schon länger ins Auge gefasst worden ist“, freut sich Becker. Auch der von der CDU geforderte Erhalt der Buslinie 663 ist damit möglich. Deshalb ist er auch überzeugt, dass in naher Zukunft die Politik zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern über konkrete Umsetzungsvarianten beraten wird. „Schließlich hat die Verwaltung angekündigt, dass bis spätestens zur Vorstellung des Nahverkehrsplans im Frühjahr 2007 über eine Verlängerung beraten werden kann“, informiert Becker und weist daraufhin, dass neben dem barrierefreien Umbau im Jahre 2008 nun wohl auch die Anbindung an die Linie 63 absehbar ist. „Dies ist ein wichtiger Schritt für Buschdorf.“

Für Sie in der Bezirksvertretung Bonn vor Ort:

Pierre Becker Bezirksverordneter

Haydnstr. 34
53115 Bonn

Tel: 02 28 / 9 29 95 42
Fax: 02 28 / 66 04 47
Mobil: 01 78 / 2 13 00 31
Email: pie.becker@gmx.de



Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Immer gut informiert:

www.cdu-buschdorf.de